Zyklus 2 | 3. - 6. Klasse
Christlichen Glauben feiern

Kompetenz 2E
Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen

- **kennen den besonderen Stellenwert der Bibel für die evangelisch-reformierte Konfession,**
- **verstehen ihre frühere und heutige Bedeutung und**
- **gestalten und feiern einen Familiengottesdienst dazu.**

Impulse zum Verständnis

- Wer gehört alles zum Vorbereitungsteam eines Familiengottesdienstes zur Einführung der Bibel?
- Auf welche Aspekte der unterschiedlichen Bedeutungen der Bibel für Menschen wird ein Gewicht gelegt?
- Wie kann vermittelt werden, dass die Bibel etwas Besonderes, etwas Wichtiges, etwas Grundlegendes ist?
- Was für Symbole eignen sich um die Bibel zu beschreiben?
- Welchen Einfluss hat die Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes, wenn einige Schüler*innen keinen Zugang zum (Bibel-)Lesen haben?
- Welche Kinder-, bzw. Jugendbibeln sind für den Zyklus 2 geeignet?
- Zu welcher Bibelausgabe kann eine Schüler*in eine emotionale Beziehung aufbauen?
- Wie werden Schüler*innen in die Auswahl der ihnen zum Geschenk gemachten Bibelausgaben mit einbezogen?
- Wer aus dem Umfeld der Schüler*innen kann speziell zum Gottesdienst eingeladen werden?

Inhaltsaspekte

Bibelübergabe V

Bezug zur Bibel

Aufgabe der Schrift 2 Tim 3,16
Erfüllung der Schrift Jak 2,23

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 vertiefen die meisten Kinder ihre kognitiven, affektiven, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten so weit, dass sie zum Mitfeiern an längeren (Familien-)Gottesdiensten fähig sind. Die zunehmende Unabhängigkeit von erwachsenen Bezugspersonen ermöglicht es Kindern im Verlauf des Zyklus selbst über die Teilnahme am Gottesdienst zu entscheiden und einen Gottesdienst aktiv mitzugestalten.

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.

NMG.12.4: Die Schülerinnen und Schüler können Festtraditionen charakterisieren.